

**Bundesbeschluss**  
über  
**die Gewährung eines ausserordentlichen  
Bundesbeitrages an die Schweizerische Zentrale für  
Verkehrsförderung für das Jahr 1952**

(Vom 20. März 1952)

Die Bundesversammlung  
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 19. Oktober 1951<sup>1)</sup>,  
beschliesst:

Art. 1

Zur Durchführung der laufenden Sonderwerbung in den Vereinigten Staaten von Amerika wird der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung ein ausserordentlicher Beitrag von 800 000 Franken bewilligt.

Art. 2

Dieser Beschluss ist nicht allgemein verbindlich und tritt sofort in Kraft.  
Der Bundesrat ist mit dessen Vollzug beauftragt.

Also beschlossen vom Ständerat,

Bern, den 31. Januar 1952.

Der Präsident: **B. Bossi**

Der Protokollführer: **F. Weber**

---

<sup>1)</sup> BBl 1951, III, 260.



Also beschlossen vom Nationalrat,  
Bern, den 20. März 1952.

Der Präsident: **Karl Renold**  
Der Protokollführer: **Ch. Oser**

---

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:  
Veröffentlichung des vorstehenden Bundesbeschlusses im Bundesblatt.  
Bern, den 20. März 1952.

Im Auftrag des Schweizerischen Bundesrates,  
Der Bundeskanzler:  
**Ch. Oser**

383

---

## **Bundesratsbeschluss**

betreffend

### **die Volksabstimmung vom 18. Mai 1952 über das Volksbegehren zur Rüstungsfinanzierung und zum Schutze der sozialen Errungenschaften**

(Vom 28. März 1952)

---

Der Schweizerische Bundesrat,  
in Erwägung:

1. dass am 19. Dezember 1951 von 147 092 stimmberechtigten Schweizerbürgern das Begehren um Einführung einer ergänzenden Bestimmung in die Bundesverfassung gestellt worden ist;
2. dass somit den Bedingungen, unter welchen ein Volksbegehren auf Abänderung der Bundesverfassung gemäss Artikel 121 der Bundesverfassung der Volksabstimmung zu unterstellen ist, Genüge geleistet ist;